

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zetel
am Donnerstag, den 12.12.2013, um 19:00 Uhr im Schloss Neuburg, Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Herr Fred Gburreck

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Ratsvorsitzende

Frau Angela Röbbke

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörg Mondorf

Herr Jörn Müller

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Wolfgang Brauers

Frau Anita Dierks

Herr Claus Eilers

Herr Jens Eilers

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Walter Genske

Herr Christian Keller

Herr Jürgen Konrad

Herr Christian Kroll

Herr Ingo Logemann

Herr Wolfgang Neumann

Herr Gerhard Rusch

Frau Ingrid Salamero y Mur

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Michael Weidhüner

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Detlef Kant

Herr Olaf Oetken

Frau Sabine Ronken

Herr Heinz Thormählen

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Ulf Lange

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 31.10.2013 (öffentlicher Teil)
3. Festlegung eines Straßennamens für die ehemalige Stichstraße zum Brunsgelände Südenburg (jetzt Baugebiet "Alter Bahnhof" (Verwaltungsausschuss am 05.11.2013, TOP 9)
4. Straßennamen für das Baugebiet "Bohlenberge" (Verwaltungsausschuss am 22.10.2013, TOP 18)
5. Straßennamen für das Baugebiet "Vör Kösters Kamp" (Verwaltungsausschuss am 22.10.2013, TOP 19)
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 "An den Südwiesen"; Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 05.11.2013, TOP 10)
Vorlage: 074/2013
7. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen-Ortskern Zetel; Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen (Verwaltungsausschuss am 05.11.2013, TOP 14)
Vorlage: 089/2013
8. Wahltermin für die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters 2014
Vorlage: 092/2013
9. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Durchführung der Einwohnerfragestunde

Protokoll:

- zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 31.10.2013 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- zu 3** Festlegung eines Straßennamens für die ehemalige Stichstraße zum Brunsgelände Südenburg (jetzt Baugebiet "Alter Bahnhof")

Protokoll:

Wie bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 05.11.2013 erläutert Beigeordneter Meyer die Verdienste des Johann-Friedrich Ahlhorn als Abgeordneter des Oldenburgischen Landtages. Beigeordneter Meyer weist ausdrücklich darauf hin, eine umfangreiche Recherche habe ergeben, dass die Lebensleistung des Herrn Ahlhorn nicht durch negative politische Tätigkeiten oder einen unsteten Lebenswandel getrübt wird. Im Hinblick darauf, dass in dem Baugebiet "Alter Bahnhof" bereits zwei Zeteler Bürger geehrt wurden, in dem Straßen nach ihnen benannt wurden, würde die Ergänzung um einen weiteren verdienten Bürger passend sein. Für die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" führt Ratsmitglied Konrad aus, dass sich die Fraktion dem Vorschlag grundsätzlich anschließen kann, wenn sie auch grundsätzlich den Namen als zu lang befindet. Er ruft jedoch dazu auf, in Zukunft in stärkerem Maße die Frauen, die sich in Zetel um das Gemeinwohl verdient gemacht haben, zu würdigen. So könnten künftig alternierend jeweils die Verdienste weiblicher und männlicher Personen erfolgen. Dem kann sich Ratsvorsitzender Pauluschke grundsätzlich anschließen, gibt aber zu bedenken, dass im vorliegenden Fall aktuell keine Frau bekannt war, die im Zuge einer Straßennamensbenennung geehrt werden könnte.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt sodann einstimmig, die ehemalige Stichstraße von der Straße "Südenburg" zum ehemaligen "Brunsgelände", jetzt Baugebiet "Alter Bahnhof", "Johann-Friedrich-Ahlhorn-Straße" zu nennen.

zu 4

Straßennamen für das Baugebiet "Bohlenberge"

Protokoll:

Ratsmitglied Bitter erinnert daran, dass, während im innerörtlichen Bereich die Straßennamen auch als Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger erfolgen kann, im ländlichen Bereich eher die gegebenen geografischen Bezüge oder Katasternamen Verwendung finden sollten.

In Bohlenberge gab es an der Stelle des jetzigen Baugebietes bereits länger als einhundert Jahre einen Sportplatz, so dass es sich anbietet, in Erinnerung hieran, die Straße "Am alten Sportplatz" zu nennen. Im Übrigen gehörten seinerzeit Flächen des jetzigen Baugebietes der Familie Abeler. In Erinnerung hieran, sollte die zweite Straße daher "Abelers-Kamp" heißen. Damit wird auch ein Gegenstück zur Straße "Bohlenskamp" geschaffen, die sich in unmittelbarer Nähe südlich des Baugebietes befindet.

Im Hinblick darauf, dass das Baugebiet speziell junge Familien mit Kindern anspricht, schlägt Ratsmitglied Wilken vor, eine der beiden Straßen in "James-Krüss-Straße" zu benennen. Die jungen Familien, die zu erwartenden Kinder und die Nähe zur Schule begründen diesen Vorschlag. An die Verabredung, Personen bei Straßenbenennungen nur im innerörtlichen Bereich zu berücksichtigen, war die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" nicht beteiligt, so dass sie sich auch nicht verpflichtet fühlt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt sodann bei drei Gegenstimmen die Straßen im Baugebiet "Bohlenberge" "Am alten Sportplatz" und "Abelers-Kamp" zu nennen.

zu 5

Straßennamen für das Baugebiet "Vör Kösters Kamp"

Protokoll:

Beigeordneter Meyer führt aus, dass der Arbeitstitel, der für die Aufstellung des Baugebietes gewählt wurde, sehr treffend ist und schlägt vor, diesen für die Straßenbenennung beizubehalten. Ratsmitglied Bitter greift diesen Vorschlag auf und erinnert daran, dass es Intension des Rates der Gemeinde Zetel gewesen ist, plattdeutsche Begriffe bei der Straßenbenen-

nung zu berücksichtigen. Im Übrigen ist in unmittelbarer Nachbarschaft die Straßenbenennung "Hoge Lucht" erfolgt, sodass nun die Straße eines weiteren Baugebietes abzweigend von Kronshausen einen plattdeutschen Namen erhält.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt sodann bei 2 Enthaltungen, dass die im Baugebiet "Vör Kösters Kamp" befindliche Straße den Straßennamen " Vör Kösters Kamp" erhält.

zu 6

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 "An den Südwiesen"; Abwägung und Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst einstimmig ohne Aussprache nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel stellt fest, dass während der Offenlegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit §§ 13 und 13 a Baugesetzbuch keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht wurden.

Die von den beteiligten Behörden nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit §§ 13 und 13 a Baugesetzbuch vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden wie in der Anlage zur Drucksache 74/2013 dargestellt abgewogen.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt den Bebauungsplan Nr. 108 „An den Südwiesen“, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, als Satzung.

zu 7

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen-Ortskern Zetel; Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Nach einem Besuch im Niedersächsischen Ministerium für Soziales scheint es umsetzbar zu sein, einen Teilbereich des Ortskerns Zetel in die städtebauliche Sanierungsmaßnahme aufnehmen zu können. Es handelt sich bei Gebiet um einen Teilbereich des ursprünglich sehr groß gesteckten Sanierungsgebietes.

Zahlreiche Bereiche des ursprünglich gemeldeten Gebietes zur Ortskernsanierung konnten inzwischen, zum großen Teil mit der Unterstützung an-

derer Zuschussprogramme, umgesetzt werden.

Zur Aufnahme in das städtebauliche Sanierungsprogramm ist jetzt die formale Feststellung des anstehenden Sanierungsgebietes vorzunehmen. Auf Anfrage des Beigeordneten Meyer ergänzt er, dass die Gemeinde Zetel mit dieser Sanierung erstmals in das Städteförderungsprogramm aufgenommen wird. Nachdem bereits seit 1989 zahlreiche Versuche zur Aufnahme in das Förderprogramm erfolglos waren, konnten zwar zahlreiche Projekte in der Gemeinde Zetel mit Hilfe anderer Zuschussmaßnahmen umgesetzt werden, doch sind bislang keine Städteförderungsmittel geflossen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst sodann einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt für das 19,17 ha große, zwischen Bahnhofstraße / Neuenburger Straße / Jacob-Borchers-Straße / Kirchstraße / Kurze Straße gelegene Gebiet, dessen Umgrenzung in der anliegenden Karte dargestellt wird, gemäß § 141 Abs. 3 BauGB den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen.

Der Geltungsbereich des Untersuchungsgebietes ist in der anliegenden Karte dargestellt. Diese ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

zu 8

Wahltermin für die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters 2014

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst einstimmig ohne Aussprache nachfolgenden Beschluss:

Die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters findet am 25. Mai 2014 in der Zeit von 08:00 – 18:00 Uhr gemeinsam mit der Europawahl statt.

Für eine mögliche Stichwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters wird der 15. Juni 2014 als Wahltermin festgesetzt.

zu 9

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und

wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Protokoll:

Ein Bericht liegt nicht vor.

zu 10

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Ratsmitglied Konrad weist darauf hin, dass die Beleuchtung an der Bushaltestelle Schweinebrück bis zum gestrigen Tage noch nicht aufgestellt wurde und bittet dringend darum, die Bushaltestelle nunmehr kurzfristig auszuleuchten, zumal sie für den Schulbusverkehr umfangreich genutzt wird.
Bürgermeister Lauxtermann antwortet, dass die Straßenbeleuchtung am heutigen Tage aufgebaut wurde. In diesem Zusammenhang teilt er auch mit, dass Gespräche mit dem Grundstückseigentümer der gegenüber liegenden Straßenseite geführt werden, um auch dort eine Bushaltestelle einrichten zu können.
2. Ratsmitglied Konrad teilt mit, dass er an einer Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der Sturmpfer auf den Philippinen, die von den Kirchengemeinden Neuenburg organisiert wurde, teilgenommen hat. Diese Veranstaltungen haben auch verschiedene Philippinen besucht, die in Zetel oder Umgebung wohnen. Er hat sie als überaus freundlich kennen gelernt und weiß, dass die gesammelten Spenden direkt vor Ort gebracht werden und dort für Hilfsmaßnahmen umgesetzt werden.
Die Gemeinde Zetel hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Projekte unterstützt und ihre Hilfsbereitschaft und Solidarität immer wieder unter Beweis gestellt. Er ruft dazu auf, die Sitzungsgelder der Ratsmitglieder der heutigen Sitzung zu sammeln und für die Sturmpfer auf den Philippinen zu spenden.
Ratsvorsitzender Pauluschke erwidert, dass solche Vorschläge bereits häufiger unterbreitet wurden. Auch er vertritt die Auffassung, dass die Spendenbereitschaft der Gemeinde Zetel an zahlreichen Beispielen belegt werden kann. Grundsätzlich soll jedoch jeder selbst entscheiden, ob, in welcher Höhe und zu Gunsten welcher Hilfsgemeinschaft er oder sie spenden wird. Die Ausführungen des Ratsmitgliedes Konrad können daher nicht als Antrag gewertet, sondern müssen als Aufruf an die Ratsmitglieder verstanden werden, die Spendenorganisationen zu Gunsten der Flutopfer auf den Philippinen zu unterstützen.

zu 11 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung richtet Ratsvorsitzender Pauluschke seinen Dank für die Mitarbeit an den Rat der Gemeinde Zetel. Er hebt hervor, dass diese Arbeit stets geprägt war von Vertrauen und konstruktiver Mitarbeit und führt weiter aus, dass 2013 ein insgesamt angenehmes Jahr auch für die öffentliche Darstellung des Rates der Gemeinde Zetel gewesen ist. Bei all der vertrauensvollen Zusammenarbeit weiß er aber auch um die kritische Begleitung der Ratsarbeit durch die verschiedenen Fraktionen und begrüßt dies, zumal es stets in einem sachlich kollegialen Umgang erfolgte.

Seinen Dank für die Zusammenarbeit mit dem Rat der Gemeinde Zetel richtet er auch an die Mitarbeiter der Verwaltung, die nach seiner Auffassung hoch motiviert sind und eine hohe Identifikation mit der Gemeinde Zetel zeigen. Er empfindet diese konstruktive Zusammenarbeit stets als angenehm und weiß, dass die Erfolge der Gemeinde Zetel ohne eine motivierte Verwaltung nicht möglich wären.

Pauluschke
Ratsvorsitzender

Kant
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister